

SPD+JF-Fraktion
FR4U
Bündnis 90/Die Grünen
ESFA-Fraktion
FL-Stadtrat

im Freiburger Gemeinderat

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 06.05.2025

„Kostenübernahme von verschreibungspflichtigen Verhütungsmitteln bei anspruchsberechtigten Leistungsempfänger*innen“, Drucksache G-25/092

h i e r :

Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 7 der Sitzung des Gemeinderates am 06.05.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die unterzeichnenden Fraktionen beantragen die Drucksache G-25/092 wie folgt zu ändern:

Auf Seite 2 der Drucksache soll unter 1. Ausgangslage der 5. Bulletpoint im Bereich Anspruchsvoraussetzung („*Vorliegen von mindestens zwei psychosozialen Kriterien (Liste möglicher Kriterien gemeinsam festgelegt in Anlage 2), die eine Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel begründen*“) ersatzlos gestrichen werden.

Die Aufzählung der Anspruchsvoraussetzung soll künftig wie folgt lauten:

- „o Einwohner*in der Stadt Freiburg
- o Die Leistung wird nachrangig gewährt (Kostenerstattung durch Krankenkassen bis zur Vollendung des 22. Lebensjahres).
- o laufender Bezug von Leistungen nach Sozialgesetzbuch (SGB) XII, SGB II oder Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- o Kostenübernahme erfolgt ausschließlich für ärztlich verordnete Verhütungsmittel“

Begründung

Die psychosozialen Kriterien stellen eine zusätzliche Zugangshürde dar, die im Widerspruch zur Intention einer niedrighschweligen und diskriminierungsfreien Leistung steht. Da bereits ein Leistungsbezug sowie eine ärztliche Verordnung Voraussetzung sind, besteht eine ausreichende Bedarfsklärung. Die Streichung dient der Entbürokratisierung und kann dazu beitragen, die Inanspruchnahme der freiwilligen Leistung zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Clara Wellhäußer
Hannes Wagner
Bündnis 90/ Die Grünen

Julia Söhne
Dr. Ludwig Striet
SPD/JF-Fraktion

Esther Grunemann
Annemarie Reyers
ESFA-Fraktion

Sophie Kessl
FR4U

Dr. Wolf-Dieter Winkler
FL-Stadtrat